



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

SZS Servicezentrum Sport

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

48 Fachbereich Bildung

Betreff:

Sportanlage Dahmsheide

Beratungsfolge:

18.03.2014 Sport- und Freizeitausschuss

19.03.2014 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

25.03.2014 Schulausschuss

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



Kurzfassung

Der Ratsbeschluss vom 25.03.2010 zur Aufgabe der Sportanlage Dahmsheide wird zum 31.07.2014 umgesetzt.

Die Turnhalle Berghofstraße (ehemals Friedensstr.) bleibt für den Sport geöffnet. Hier befindet sich auch die Heizungsanlage für die große Sporthalle.

Die bisher in der TH Berghofstr. untergebrachten Schulen und Vereine werden in andere Anlagen verlegt. Hierbei kommt es zudem durch die Bildung der Sekundarschule Altenhagen aus der Luise-Rehling-Realschule und Hauptschule Altenhagen zu einer Verkleinerung von derzeit zwei zweizügigen Schulen hin zu zukünftig einer dreizügigen Schule, somit von 24 auf 18 Klassen. Die bisher in der Sportanlage Dahmsheide untergebrachten Schulen und Vereine werden in die TH Berghofstr. und ggf. weitere Sportanlagen verlegt.

Begründung

Bei der Schließung der Sportanlage Dahmsheide ist sowohl der Schulsport (Erwin-Hegemann-Schule sowie die Meinolf- und Erich-Kästner-Schule) wie auch der Vereinssport (DJK Schw.Gelb, TSV 1860 Hagen, SW Dt. Edelstahlwerke, TGS Friesen-Haspe, SF Westfalia, SC Concordia, Al Seddiq, Post SV Hagen, Capoeira Hagen e.V., BSG Hawker, SSV Hagen sowie FernUni und Dienstsport der Polizei) mit den unterschiedlichsten Trainingsgruppen betroffen.

Umlegung **Schulsport** aus der TH Dahmsheide in die TH Berghofstraße (ehem. TH Friedensstraße)

Die **Erwin-Hegemann-Schule** kann den Schulsport (insg. 24 Schulsportstunden) in der TH Berghofstraße durchführen. Die neue Sekundarschule (Luise-Rehling-RS und HS Altenhagen) wird nach Aussage des Fachbereichs Bildung den gesamten Schulsport in der großen SpHalle Altenhagen durchführen und benötigt somit die kl. Turnhalle Berghofstraße nicht; hier sind aber durchaus noch freie Zeiten zu belegen (s. Anlage Schulsport-Belegungsplan TH Berghofstraße).

Die Entfernung von der Erwin-Hegemann-Schule zur TH Berghofstraße beträgt fußläufig ca. 950 m, was aus Sicht des Fachbereichs Bildung rechtlich zulässig ist. Allerdings haben Schulleitung und Eltern der Erwin-Hegemann-Schule auf aus ihrer Sicht erhebliche Probleme in der konkreten Umsetzung hingewiesen.

In ihrer vom Fachbereich Bildung hierzu erbetenen Stellungnahme vom 13.03.2014 teilt die für Grundschulen zuständige Schulrätin mit, dass sich die Situation aus schulfachlicher Sicht folgendermaßen darstellt:



- „Der von der Schulleiterin durchgeführte Probegang mit Kindern eines 4. Schuljahres ergab eine erhebliche Reduzierung der Unterrichtszeit. Da die Kinder der Schuleingangsphase im Vergleich zu den Kindern der 4. Jahrgangsstufe deutlich langsamer gehen, wird das Missverhältnis zwischen Fußweg und Unterrichtszeit noch deutlicher ausfallen.“
- Nach der Ausbildungsordnung Grundschule AO-GS (vgl. 13-11 Nr. 1.1 / Anlage zur Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule) soll der Sportunterricht in allen Jahrgangsstufen in der Grundschule im Umfang von drei Wochenstunden erteilt werden. Aufgrund der oben beschriebenen Problematik ist die somit notwendige und zudem pädagogisch sinnvolle Erteilung von Einzelstunden bzw. die Verteilung von drei Wochenstunden Sport nicht zu organisieren.
- Da zurzeit aus Sicherheitsgründen keine Lauf- und Ballspiele durchgeführt werden können, kann der Unterricht nicht den Anforderungen des Lehrplans entsprechend erteilt werden.

Aus schulfachlicher Sicht ist unter den gegebenen Umständen die Erteilung des Sportunterrichts entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in der Turnhalle Friedensstraße nicht möglich.“

Die Lösung liegt in der entsprechenden Ertüchtigung der TH Berghofstr. für den Schulsport (siehe unten). Zur Verkürzung der Wegezeiten könnte ein Schülerspezialverkehr von der Erwin-Hegemann-Schule zur TH Berghofstr. eingerichtet werden. Die Kosten hierfür werden auf rund 30.000 € pro Schuljahr geschätzt. Zur Einrichtung des Schülerspezialverkehrs sind noch Beschlüsse der zuständigen Gremien notwendig.

Die bisherigen 2 Schulsportstunden der **Erich-Kästner-Schule** aus der Turnhalle Dahmsheide können zeitgleich in die Turnhalle Funckeparkschule verlegt werden (s. Anlage Schulsport-Belegungsplan TH Funckeparkschule); diese Turnhalle ist fußläufig (ca. 750 m) erreichbar.

Die bisherigen 4 Schulsportstunden der **Meinolfschule** aus der TH Dahmsheide können in die Enervie Arena verlegt werden, da hier derzeit 4 Schulsportstunden (jeweils 1/3 Halle) nicht genutzt werden (s. Anlage Schulsport-Belegungsplan Enervie Arena).

Umlegung **Vereinssport** aus der TH Dahmsheide in die TH Berghofstraße (ehem. TH Friedensstraße)

Die Vereinssportgruppen der Vereine DJK Schw.Gelb, TSV Hagen 1860, SW Dt. Edelstahlwerke, TGS Friesen-Haspe, SF Westfalia, SSV Hagen, BSG Hawker, AL Seddiq, Post SV und Capoeira werden komplett in die TH Berghofstraße (ehm. TH



Friedensstraße) verlegt. Die bisher in der TH Berghofstraße trainierenden Vereine wurden bereits planungstechnisch in die SpHalle Altenhagen und zum Teil in andere Turn- bzw. Sporthallen verlegt (u.a. in die SpHalle Käthe-Kollwitz-Halle, TH Funckeparkschule, TH Karl-Ernst-Osthaus-Grundschule). Mit den Vereinen wurde darüber bereits Einvernehmen erzielt. Die jeweiligen Belegungspläne sind als Anlage beigefügt.

Einige Trainingsgruppen (u.a. TSV Hagen 1860 BB) können trotz Umverteilung aus der TH Dahmsheide in der TH Berghofstraße verbleiben.

Die Betriebssportler von BSG Hawker und BSG Hammerwerke, die auf dem Sportplatz Dahmsheide trainieren und spielen, werden vom Sportplatz Dahmsheide in den Bereich Ischeland/Höing (Hartplatz Ischeland, Sportplatz „Käfig“, Post-Platz) verlegt, entsprechende Ressourcen sind ausreichend vorhanden.

Mit den Vereinen wird dann zeitnah das übliche Verfahren zur Umverteilung besprochen und festgelegt.

Investitionen:

In die Turnhalle Berghofstr. wurden in den letzten Jahren insgesamt ca. 75.000 € investiert, hier insbesondere in die sanitären Einrichtungen. Kurzfristig sind in dieser Turnhalle, die derzeit nur eingeschränkt für den Schulsportbetrieb geeignet ist, zunächst einige kleinere bauliche Ertüchtigungen vorzunehmen.

Hierbei handelt es sich insbesondere um die Optimierung des Prallschutzes (dieser ist bisher nur an den Stirnwänden vorhanden), die Absicherung der Heizkörperverkleidungen, sowie die Sicherung der Fensterfront (Einfachverglasung) durch Spannen eines Netzes. Danach ist die Halle für den Sportbetrieb sowohl für die Schulen, als auch für die Vereine uneingeschränkt geeignet.

Diese Maßnahmen werden aus dem laufenden Etat finanziert werden können, sollte dies wider Erwarten nicht ausreichen, könnten weitere Mittel aus der Sportpauschale zur Verfügung gestellt werden.

Dazu wird es in der nächsten Sitzung bei Bedarf eine weitere Vorlage geben.

Im Übrigen befindet sich in dieser Halle die Heizungsanlage auch für die große Sporthalle Altenhagen.

Einsparungen:

Durch die Aufgabe der Sportanlage Dahmsheide werden jährlich 54.600 € an Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie 13.000,- € Leerstandskosten eingespart.

Des Weiteren entfallen jährliche Abschreibungen in Höhe von 27.736 €.

Sollte die Dahmsheide nicht geschlossen werden, müssten für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes in diesem Jahr sofort 65.000 Euro investiert werden.



Die Einsparungen reduzieren sich einmalig um die Kosten für die Ertüchtigung der SpHalle Berghofstr. und ggfs. die Fahrtkosten für den Schülerspezialverkehr i. H. v. rund 30.000 € jährlich.

Anlagen:

Belegungspläne
Stellungnahmen

gez. Dr. Christian Schmidt
Erster Beigeordneter

gez. Christoph Gerbersmann
Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

SZS Servicezentrum Sport
20 Fachbereich Finanzen und Controlling
48 Fachbereich Bildung

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

